



**Prisma**  
Intelligence without Borders

---

# P R I S M A - C H

*Was SDA nicht zeigt*

---

22. März 2026

SVFAB · Schweizerischer Verein für ausgewogene Berichterstattung



**Prisma**  
Intelligence without Borders

## [1] Gold 7/10 ABKOMMEN VOM 2. MÄRZ 2026 ZWISCHEN DER SCHWEIZERISCHEN EIDGENOSSENSCHAFT UND DER EUROPÄISCHEN UNION ÜBER DIE MODALITÄTEN UND BEDINGUNGEN FÜR DIE BETEILIGUNG DER SCHWEIZERISCHEN EIDGENOSSENSCHAFT AN DER AGENTUR DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS WELTRAUMPROGRAMM

Quelle: Bundesrecht – Fedlex | *thematische Nische*

Die Schweiz tritt der EU-Weltraumagentur bei und erhält Zugang zu kritischen Weltrauminfrastrukturen wie Galileo-Navigation und Erdbeobachtungssatelliten. Dies stärkt die technologische Souveränität und Sicherheitskapazitäten, bleibt aber medial unter dem Radar weil Weltraumpolitik als Nischentema gilt.

**Warum übergangen:** *Technisches Abkommen ohne unmittelbaren Newswert - Weltraumpolitik ist medial wenig präsent und wird als Nischentema wahrgenommen.*

**Relevanz:** *Schweizer Beteiligung an EU-Weltraumprogramm bedeutet Zugang zu Galileo-Navigation, Erdbeobachtung und Weltraumüberwachung - strategisch wichtig für Sicherheit und Wirtschaft.*

Kommission: SiK, APK | <https://fedlex.data.admin.ch/eli/oc/2026/123>

## [2] Gold 7/10 VERORDNUNG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT ZUR GRENZSICHERHEIT (VIZG)

Quelle: Bundesrecht – Fedlex | *strukturell*

Der Bundesrat hat neue Bestimmungen für grenzüberschreitende Polizeikooperation erlassen, die den Datenaustausch mit EU-Behörden regeln. Die Verordnung schafft rechtliche Grundlagen für verstärkte Zusammenarbeit bei Grenzsicherheit, wirft aber Fragen zu Datenschutz und nationaler Souveränität auf. Parlamentarische Kontrolle dieser Entwicklung ist angezeigt.

**Warum übergangen:** *Technische Verordnung ohne unmittelbaren Newswert - SDA fokussiert auf politische Events, nicht auf administrative Rechtsetzung im Grenzbereich.*

**Relevanz:** *Neue rechtliche Grundlagen für internationale Polizeikooperation und Datenaustausch an Schweizer Grenzen - betrifft Souveränität und Datenschutz erheblich.*

Kommission: SiK, RK | <https://fedlex.data.admin.ch/eli/oc/2026/118>

## [3] Gold 6/10 VERORDNUNG ÜBER MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER SITUATION IN DER UKRAINE

Quelle: Bundesrecht – Fedlex | *periodisch*

Bundesrat passt Ukraine-Sanktionsverordnung an - vermutlich Nachvollzug von EU-Massnahmen oder technische Präzisierungen. Für Parlamentarier relevant, da solche Anpassungen die faktische Reichweite der Schweizer Sanktionspolitik definieren und wirtschaftliche Konsequenzen haben können.

**Warum übergangen:** *Routine-Verordnungsanpassung ohne dramatischen Newswert. SDA fokussiert auf politische Events, nicht auf technische Rechtsänderungen bei bestehenden Sanktionsregimen.*



**Prisma**  
Intelligence without Borders

**Relevanz:** Zeigt konkrete Entwicklung der Schweizer Ukraine-Sanktionspolitik. Solche Anpassungen können wirtschaftliche Auswirkungen haben und spiegeln die laufende Positionierung der Schweiz wider.

Kommission: APK | <https://fedlex.data.admin.ch/eli/oc/2026/125>

#### [4] Gold 6/10 VERORDNUNG DES EDI ÜBER DIE UMSETZUNG DES RISIKOAUSGLEICHS IN DER KRANKENVERSICHERUNG (VORA-EDI)

Quelle: Bundesrecht – Fedlex | *periodisch*

Das EDI hat die Verordnung zur Umsetzung des Risikoausgleichs in der Krankenversicherung angepasst. Diese technischen Änderungen betreffen die Berechnungsmodalitäten, wie Risiken zwischen den Krankenversicherern ausgeglichen werden. Obwohl administrativ, können solche Anpassungen erhebliche finanzielle Umverteilungseffekte zwischen den Versicherern haben und letztlich die Prämienstabilität beeinflussen.

**Warum übergangen:** Technische Verordnungsänderung ohne unmittelbaren Newswert - Medien berichten selten über administrative Umsetzungsdetails des Risikoausgleichs, da zu komplex für breite Öffentlichkeit.

**Relevanz:** Risikoausgleich bestimmt massgeblich die Prämienverteilung zwischen Krankenversicherern und beeinflusst indirekt Prämienhöhe - jede Anpassung hat finanzielle Auswirkungen auf das gesamte System.

Kommission: SGK | <https://fedlex.data.admin.ch/eli/oc/2026/119>

#### [5] Gold 6/10 VERORDNUNG DES EDI ÜBER DIE VERZEICHNISSE DER BETÄUBUNGSMITTEL, PSYCHOTROPEN STOFFE, VORLÄUFERSTOFFE UND HILFSHEMIKALIEN (BETÄUBUNGSMITTELVERZEICHNISVERORDNUNG, BETMVV-EDI)

Quelle: Bundesrecht – Fedlex | *periodisch*

Das EDI hat die Verzeichnisse der kontrollierten Substanzen angepasst - vermutlich neue psychoaktive Substanzen klassifiziert oder bestehende Einstufungen korrigiert. Solche Änderungen erfolgen regelmässig aufgrund internationaler Entwicklungen oder neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse. Für die Praxis bedeutet dies potentiell veränderte Straftatbestände oder neue Möglichkeiten in der medizinischen Anwendung.

**Warum übergangen:** Technische Verordnungsänderung ohne erkennbaren politischen Konflikt oder gesellschaftlichen Impact - für SDA zu administrativ und fachspezifisch.

**Relevanz:** Anpassungen in der Betäubungsmittelklassifikation können erhebliche Auswirkungen auf Strafverfolgung, medizinische Behandlung und Forschung haben - oft mit unbeabsichtigten Konsequenzen.

Kommission: SGK | <https://fedlex.data.admin.ch/eli/oc/2026/117>



## [6] Gold 6/10 VERORDNUNG DES BLV ÜBER MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DERMATITIS NODULARIS (LUMPY SKIN DISEASE)

Quelle: Bundesrecht – Fedlex | *thematische Nische*

Das BLV erlässt Präventionsmassnahmen gegen Lumpy Skin Disease, eine Viruskrankheit bei Rindern, die sich in Europa ausbreitet. Die Verordnung regelt Überwachung, Impfungen und Handelsbeschränkungen. Für die Schweizer Rindviehhaltung wirtschaftlich bedeutsam, da ein Ausbruch massive Verluste verursachen würde.

**Warum übergangen:** *Hochspezialisierte Veterinärverordnung ohne unmittelbaren Medienwert - zu technisch für allgemeine Berichterstattung, betrifft primär Landwirtschaftskreise.*

**Relevanz:** *Lumpy Skin Disease ist eine meldepflichtige Tierseuche mit erheblichen wirtschaftlichen Auswirkungen für Rindviehhalter - Präventionsmassnahmen können Millionenschäden verhindern.*

Kommission: WAK | <https://fedlex.data.admin.ch/eli/oc/2026/116>

## [7] Gold 6/10 ZWEITES PROTOKOLL VOM 26. MÄRZ 1999 ZUM HAAGER ABKOMMEN VON 1954 FÜR DEN SCHUTZ VON KULTURGUT BEI BEWAFFNETEN KONFLIKTEN

Quelle: Bundesrecht – Fedlex | *thematische Nische*

Die Schweiz ratifiziert das Zweite Protokoll zum Haager Kulturgüterschutz-Abkommen von 1954. Dies verschärft den Schutz von Kulturdenkmälern in bewaffneten Konflikten und ermöglicht individuelle Strafverfolgung bei Zerstörung. Angesichts systematischer Kulturgutzerstörung in der Ukraine politisch relevant, aber medial zu wenig 'ereignishaft'.

**Warum übergangen:** *Völkerrechtliche Ratifikation ohne aktuellen Konfliktbezug - für SDA zu technisch und ohne unmittelbaren Newswert für die Tagespresse.*

**Relevanz:** *Schweiz stärkt rechtliche Basis für Kulturgüterschutz in Kriegen - angesichts Ukraine-Krieg und Zerstörung von Weltkulturerbe hochaktuell, aber juristisch komplex.*

Kommission: APK | <https://fedlex.data.admin.ch/eli/oc/2026/115>

## [8] Gold 4/10 ÜBEREINKOMMEN ÜBER DIE ERRICHTUNG DER ASIATISCHEN ENTWICKLUNGSBANK

Quelle: Bundesrecht – Fedlex | *periodisch*

Schweiz publiziert Übereinkommen zur Asiatischen Entwicklungsbank - vermutlich Ratifikation oder Anpassung bestehender Vereinbarungen. Ohne Kontext schwer einschätzbar, ob neue Verpflichtungen oder nur formale Aktualisierung. Könnte bei aktueller Asienpolitik durchaus relevant sein.

**Warum übergangen:** *Technische Fedlex-Publikation ohne erkennbaren Newswert - wirkt wie Routine-Verwaltungsakt ohne politische Brisanz oder aktuelle Relevanz.*

**Relevanz:** *Schweizer Engagement in asiatischer Entwicklungsfinanzierung könnte bei aktuellen geopolitischen Spannungen und China-Politik durchaus parlamentarisch relevant sein.*



[9] Gold 3/10 **ABKOMMEN ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES ABKOMMENS ZWISCHEN DEM SCHWEIZERISCHEN BUNDESRAT UND DER REGIERUNG DER REPUBLIK ITALIEN ÜBER DIE GEGENSEITIGE ANERKENNUNG UND DEN UMTAUSCH VON FÜHRERAUSWEISEN**

Quelle: Bundesrecht – Fedlex | *periodisch*

Die Schweiz verlängert das Führerschein-Anerkennungsabkommen mit Italien - ein technisches Update ohne politische Brisanz. Solche bilateralen Verkehrsabkommen laufen routinemässig weiter, auch wenn die grossen EU-Dossiers stocken. Für Grenzregionen und Mobilität zwischen CH-IT bleibt alles beim Alten.

**Warum übergangen:** *Reine Verwaltungsroutine ohne Newswert - bilaterale Führerschein-Verlängerung mit Italien ist für Medien zu technisch und zu wenig konflikträchtig.*

**Relevanz:** *Zeigt funktionierenden bilateralen Pragmatismus mit Italien trotz EU-Spannungen und sichert Mobilität für Grenzgänger und Umzügler zwischen beiden Ländern.*

Kommission: KVF | <https://fedlex.data.admin.ch/eli/oc/2026/122>

[10] Gold 2/10 **ABKOMMEN ÜBER HANDEL UND WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN DEM SCHWEIZERISCHEN BUNDESRAT UND DER REGIERUNG DER REPUBLIK ARMENIEN. BERICHTIGUNG (BETRIFFT NUR DEN ITALIENISCHEN TEXT)**

Quelle: Bundesrecht – Fedlex | *unter der Medienschwelle*

Das Handelsabkommen mit Armenien wurde im italienischen Text korrigiert - eine rein formelle Berichtigung ohne inhaltliche Auswirkungen. Solche Sprachkorrekturen sind Routine in der mehrsprachigen Schweizer Rechtsetzung, bleiben aber für die Vollständigkeit der Amtlichen Sammlung dokumentiert.

**Warum übergangen:** *Reine Textkorrektur im italienischen Text eines bestehenden Abkommens - kein Newswert für Medien, da keine inhaltliche Änderung.*

**Relevanz:** *Zeigt die Präzision der dreisprachigen Rechtsetzung und dokumentiert formelle Korrekturen in internationalen Verträgen.*

Kommission: APK | <https://fedlex.data.admin.ch/eli/oc/2026/120>



**Prisma**  
Intelligence without Borders

PRISMA-CH · SVFAB · svfab.ch  
 *david.schlaepfer@svfab.ch*



**Prisma**  
Intelligence without Borders

## Auswertungen und Mitgliedschaft beim SVFAB

Beim SVFAB.ch erhalten Sie nicht nur weitere detaillierte Auswertungen, sondern können sich solche zu beliebigen Sendungen erstellen lassen (das verrechnen wir).

Um unsere Arbeit solide zu machen, sind wir auf Mitglieder- und Gönnerbeiträge angewiesen.

### Kontakt und weitere Informationen:

[www.SVFAB.ch](http://www.SVFAB.ch) | [Kontakt@SVFAB.ch](mailto:Kontakt@SVFAB.ch)

**Bankverbindung:** PostFinance – POFICHBE

**IBAN:** CH32 0900 0000 1675 6251 1

**Empfänger:** Verein für ausgewogene Berichterstattung, Längistr. 12, 8132 Egg b. Zürich



**Prisma**  
Intelligence without Borders

## Sie erhalten beim SVFAB folgende Bücher

Bestellungen über [www.svfab.ch](http://www.svfab.ch) oder [kontakt@svfab.ch](mailto:kontakt@svfab.ch)



**Unausgewogene Berichterstattung** ist die Antwort auf die Halbierungsinitiative in der Schweiz: Hier werden die Manipulationstechniken im Detail erläutert, angefangen bei der Auswahl der Mitarbeiter und der Quellen-selektion. Danach werden 15 Prinzipien erläutert: Auslassung, Framing, zeitliches Framing, Kontaktschuld, Emotionalisierung, Kontextentfernung und viele mehr, erläutert an vielen Beispielen. Zusätzlich wird erkennbar, wo wir selbst diese Techniken anwenden – das fördert nicht nur die Erkenntnis sondern auch das Mitgefühl.

Optional kommt das Buch mit **Spielkarten**.

Auch erhältlich als **Hörbuch**.



Das Interview ist kein Gespräch. Es ist eine Bühne – und jemand anderes hat das Drehbuch geschrieben.

Wer das nicht weiss, liefert Material. Gute Zitate, die falsch geschnitten werden. Richtige Aussagen, die im falschen Kontext landen. Ehrliche Antworten, die als Geständnisse gerahmt werden. Dieses Buch ist kein Medienkritik-Buch. Es ist ein Werkzeugkasten – für alle, die ein Mikrofon vor der Nase haben und wissen wollen, was sie dagegen tun können. 7 Kapitel. 7 Werkzeuge: Was ein Interview wirklich ist. Die 7 häufigsten Fallen. Die drei Grundprinzipien der Souveränität – Anker, Umrahmen, Abgrenzen. Vorbereitung in einer Stunde. Körper und Stimme. Was tun, wenn es schief läuft. Und was nach dem Interview zählt.

Für Politiker, Aktivisten, Unternehmer, Whistleblower – für alle, die exponiert sind und verstehen wollen, wie das Spiel funktioniert. Damit sie aufhören, es mitzuspielen – und anfangen, es zu gestalten.

In A5. Direkt. Zur Vorbereitung, zum Nachschlagen, zur Nachbereitung und bei Schwierigkeiten



**Prisma**

Intelligence without Borders



**Du denkst, du siehst die Welt.** In Wirklichkeit siehst du den Rahmen, den jemand um sie gelegt hat. Framing ist die älteste und eleganteste Manipulationstechnik der Welt. Sie verändert nicht die Fakten – sie verändert, was wir aus den Fakten machen. Wie wir fühlen. Was wir glauben. Wie wir entscheiden. Und sie funktioniert – weil wir alle mitmachen. Täglich. Unbewusst. Auch du. Dieses Buch ist kein trockenes Lehrbuch. Es ist ein Übungsbuch – spielerisch, direkt, voller Beispiele aus dem echten Leben. Du lernst nicht nur, wie andere dich framen. Du lernst, wie du selbst framest – und wie du es bewusst und fair einsetzen kannst.

Denn wer Framing versteht, sieht die Welt klarer. Hört Nachrichten anders. Führt Gespräche souveräner. Und lässt sich nicht mehr so leicht einen Rahmen aufzwingen, den jemand anderes gewählt hat. Mit vielen Übungen und konkreten Beispielen aus Politik, Medien und Alltag – und dem einen oder anderen Schmunzeln.

**Framing mit Stil. Weil der Rahmen alles verändert.**



Die SRG kassiert 1.56 Milliarden Franken pro Jahr – zwangsweise, von jedem Haushalt. Wer sich ungerecht behandelt fühlt, kann sich beschweren. Es gibt sogar eine Instanz dafür: die UBI, die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen. Nur: Sie ist nicht unabhängig. Sie hat keine Sanktionsmöglichkeiten. Und sie entscheidet in 99.6% aller Fälle: nichts.

Diese Analyse legt das System offen – sachlich, präzise, ohne Polemik. Verfahren, Personal, Befugnisse, Kosten, Statistik, Rechtsweg. Und die staatsrechtliche Prüfung, die zeigt: Das UBI-System erfüllt keines der drei grundlegenden Kriterien – es ist nicht angemessen, nicht gewaltenteilig, nicht marktwirtschaftlich. Die Instanz, die Bürger schützen soll, schützt vor allem das System, das sie kontrollieren sollte.

Ein Pflichtlektüre für alle, die eine Beschwerde erwägen – und für alle, die verstehen wollen, warum echte Medienaufsicht in der Schweiz noch aussteht.